**Tipps zum Umgang mit extremen Aussagen und Parolen
in Gesprächen mit Bekannten, Verwandten usw.**[[1]](#footnote-1)

* Extreme Aussagen und Parolen nicht ignorieren oder unwidersprochen stehenlassen.
* Aber: Sich nicht in Gefahr begeben und, wo möglich, Verbündete hinzuziehen.
* Nachfragen stellen: *Kannst Du mir für das, was Du da schilderst, ein konkretes Beispiel nennen? Woher hast Du die Information? Wie passen Deine Aussagen „\_\_\_“ und „\_\_\_“ zusammen?*
* Unterbrechen, wenn verschiedene Dinge durcheinandergeworfen werden oder von einem zum anderen Thema gesprungen wird: *Lass uns kurz beim Thema „\_\_\_\_“ / Deiner Aussage „\_\_\_\_“ bleiben.*
* Zum Nachdenken anregen. Fakten möglichst eingänglich oder überraschend formulieren, am besten mit persönlichen Geschichten und Erfahrungen verbinden.
* Ruhig bleiben, nicht provozieren lassen. Auf Augenhöhe diskutieren, nicht belehren. Auf eine zugewandte, gelassene Körpersprache achten (z.B. zurücklehnen, Beine ausstrecken, entspannter Gesichtsausdruck). Wo möglich und angemessen, kann man auch Zustimmung und Humor signalisieren.
* Wenn die Debatte festgefahren ist oder man gerade nicht die richtigen Worte/Argumente findet, ist es auch okay, das Ganze auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.
1. In Anlehnung an Simone Rafael (2007): Parolen parieren - mit guten Argumenten: <https://www.mut-gegen-rechte-gewalt.de/projekte/tipps-fuer-engagement/argumente> (zuletzt abgerufen am 05.04.2023). [↑](#footnote-ref-1)